Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur gefl. Kenntnisnahme.

Man ist höfl. gebeten, *Anmeldungen, Abmeldungen,* sowie alle *Adressänderungen* an folgende *Kontrollstellen* zu richten: *Einzelmitglieder:* an das Sekretariat der Vereinigung in Basel; *Sektionsmitglieder:* an ihre Sektionen, und zwar:

Aargau:	an Herrn	Säckelmeister	Dr. H. Ringier in Zofingen.
Basel:	„ „	„	Dr. G. Boerlin in Basel.
Bern:	„ „	„	Architekt Fr. Wyss in Bern.
Graubünden:	„ „	„	„ O. Schäfer in Chur.
Schaffhausen:	„ „	Schriftführer	Pfarrer Müller in Ramsen.
St. Gallen-Appenzell:	„ „	Säckelmeister	Ingenieur Fiechter-Wissman in Lachen-Vonwyl.
Thurgau:	„ „	Kassier	Dr. Ernst Leisi in Frauenfeld.
Zürich:	„ „	Säckelmeister	Schulthess-Hünerwadel in Zürich.

Reklamationen.

Beim Ausbleiben einzelner Nummern der Zeitschrift wolle man sich in erster Linie und sofort an die *Post* wenden. Diese erhält vom Verleger regelmässig die richtige Anzahl Exemplare und ist für den Versand nach Massgabe der erhaltenen Listen verantwortlich. Sollte die Zeitschrift dagegen regelmässig ausbleiben, so beliebe man sich an das Sekretariat zu wenden. Bei verspäteter Mitteilung von Adressänderungen können Nachlieferungen nur gegen Bezahlung gemacht werden.

Die Verleger: die Herren A. Benteli & Co., sind strengstens angewiesen, Instruktionen über den Versand nur durch das Sekretariat entgegenzunehmen. *Der Vorstand.*

Notice.

Nos membres isolés sont instamment priés d'adresser les demandes d'admission, les démissions, ainsi que tout changement d'adresse au secrétariat de la Ligue à Bâle. — Par contre, les membres qui font partie d'une section doivent communiquer tout changement aux adresses indiquées ci-dessus.

Réclamations.

La Poste étant entièrement responsable de la distribution régulière du Bulletin, tout numéro isolé manquant doit lui être réclamé immédiatement. L'éditeur étant tenu de ne recevoir des instructions que du Secrétariat, nos membres sont priés, pour le cas où leurs réclamations à la Poste resteraient sans effet, de s'adresser à Bâle. *Le Comité.*

Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz. *Vorstandssitzung vom 15. Dezember 1907* im Zunfthaus zur Waag in Zürich, vormittags 10½ Uhr. Den Vorsitz führt Prof. *Bovet,* da der Obmann verhindert war, der Sitzung beizuwohnen. Herr *Bührer,* Erfinder des Monosystems, demonstriert auf Grund zahlreicher, ausgezeichneter Abbildungen, die Prinzipien und Bestrebungen der Mono-Reklame, die den Wünschen des Heimatschutzes sehr gut entsprechen. Zur Konkurrenz für Entwürfe einfacher Wohnhäuser referiert Dr. *Baer.* Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Obmann *Burckhardt-Finsler,* Prof. *Gull,* Münsterbaumeister *Indermühle,* Stadtbaumeister *Mosdorf* und Dr. *Baer,* wird gutgeheissen und nach längerer Diskussion beschlossen, die Preise der Konkurrenz auf Fr. 1000 zu erhöhen. Von der Konstituierung der Sektion Solothurn wird Kenntnis genommen. Auf mehrfach geäusserten Wunsch sollen die Sitzungen künftighin am Samstag nachmittag stattfinden. *G.*

Ligue pour la protection de la Suisse pittoresque. *Séance du 15 décembre 1907.* (Au restaurant «Waag» à Zurich, à 10 heures et demie.) En l'absence du président, M. *Bovet* dirige la discussion. M. *Bührer,* inventeur du système Mono, expose les principes et les tendances de la réclame Mono qui, en général, se conforment à celles de la Ligue pour la Beauté. M. *Baer* fait un rapport sur le concours de maisons simples. Sont élus membres du jury MM. *Burckhardt-Finsler* (président), *Gull, Indermühle, Mosdorf, Baer.* Après une longue discussion, le montant des prix est fixé à 1000 fr. Le comité prend acte de la formation de la section de Soleure. Désormais les séances auront lieu le samedi après-midi.

Sektion Aargau. Da leider der von der Gründungsversammlung gewählte Obmann Herr Oberrichter Dr. *W. Merz* die Wahl abgelehnt hat und die Neuwahl auf die nächste Hauptversammlung verschoben werden muss, hat sich der Vorstand in seiner ersten Sitzung einstweilen folgendermassen konstituiert. Statthalter: Pfarrer *R. Wernly* in Aarau; Seckelmeister: Dr. jur. *Hans Ringier* in Zofingen; Schriftführer: *Ad. Weibel,* Zeichenlehrer in Aarau; Korrespondent: *Ch. H. Albertini,* Hochbaumeister in Aarau. Der an die Zentralkasse zu leistende Jahresbeitrag ist auf Fr. 2.65 für jedes Mitglied festgesetzt worden.

Sektion Graubünden. Die II. Jahresversammlung der bündnerischen Vereinigung für Heimatschutz wurde bei zahlreicher Beteiligung am 14. Januar abgehalten. Der Jahresbericht, der 20 verschiedene Traktanden enthält, wurde verlesen und genehmigt und soll demnächst im Druck erscheinen Er erzählt vom Kampf um Erhaltung landschaftlicher Schönheiten, gegen Entstellung durch Starkstromleitungen, der erfolgreich durchgeführt wurde, von Schulhausbauten, von Versuchen, auf dem Publikationswege unsere Ideen weiter zu verbreiten. (Engadinerhaus, Bündnernummer des „Heimatschutz", Bündnerkalender.) Besonders die erstgenannte Veröffentlichung dürfte unserer Sache viele neue Freunde zuführen, denn allgemein ist die Begrüssung derselben eine derart herzliche, dass am Erfolge nicht mehr gezweifelt werden kann. Nach Verlesung des Rechnungsberichtes durch die Rechnungsrevisoren Dr. *F. Conradin* und Kaufmann *W. Truog* und Genehmigung derselben werden die durch die Eintragung ins Handelsregister nötigen Statutenänderungen ohne Widerspruch nach den Anträgen des Ausschusses beschlossen und dann mit einem kurzen Hinweis des Präsidenten auf die der Erledigung wartenden Arbeiten des neuen Jahres, vor allem auf das auszuarbeitende Heimatschutzgesetz, die eigentlichen Traktanden beendigt.

Nachdem aus der Mitte der Versammlung dem Ausschuss für seine Tätigkeit gedankt worden, erhob sich eine lebhafte Diskussion über die Frage, wie auch in Graubünden ein möglichst weitgehender Denkmalschutz zu erreichen wäre. Über das, was alles darin inbegriffen sei, wie auch über die Art und Weise des Vorgehens brachte die Diskussion viel Anregung. Es wurde darauf einstimmig auf Antrag von Herrn Pfarrer *Hartmann* beschlossen, eine weitestgehende Statistik der Kunst- und Kulturdenkmäler aufzustellen als Grundlage für das vorzubereitende bündnerische Denkmalschutzgesetz.

Über die Weiterführung der Veröffentlichung über das „Engadinerhaus", d. h. die Beschreibung eines andern Landesteils in ähnlicher Form, entspann sich noch eine kurze Diskussion, die darauf hinausging, einstweilen den Erfolg des jetzt erschienenen Buches abzuwarten. Inzwischen wird der Ausschuss sich mit der Sache weiter beschäftigen.

Zurzeit sind in Vorbereitung Einzelnummern, die behandeln sollen: Zürcher alte Strassenbilder, Kanton Unterwalden, Bahnhöfe, Gute moderne Kirchen, Ortsmuseen, eidgenössische und andere öffentliche Bauten, Bauernhäuser, Kanton Aargau, Private und städtische Garten- und Parkanlagen. Die Reihenfolge ist natürlich nicht bindend. Illustrationsbeiträge aus den Kreisen unserer Mitglieder sind stets willkommen! *Die Redaktion.*

Matterhornbahn. Die genaue Prüfung und Zählung der eingegangenen Unterschriftenbogen ergab folgendes Resultat:

Schweizer	51 134	Schweizerinnen	13 105
Ausländer	2 591	Ausländerinnen	1 149

Zusammen also **67 979** Personen;

davon sind **64 239** Schweizerbürger und -Bürgerinnen und 3 740 Angehörige fremder Staaten. Der Erfolg ist demnach, zumal wenn man in Betracht zieht, dass ohne alle Organisation gearbeitet werden musste, ein ganz gewaltiger und zeigt aufs deutlichste, wie unsympathisch allen Bevölkerungskreisen eine Ausnützung des Matterhorns durch ein Fremdenindustrie-Unternehmen ist. Die Kommission zur Bekämpfung einer Matterhornbahn ist zurzeit mit der Feststellung des Wortlauts der Petition an den hohen Bundesrat beschäftigt und denkt dieselbe im Laufe des Februar überreichen zu können. Wir werden die Eingabe unserer März-Nummer beilegen.

Pour le Cervin. La statistique exacte des listes de pétition pour le Cervin donne le résultat suivant:

Citoyens suisses	51 134	64 239
Suissesses	13 105	
Etrangers	2 591	3 740
Etrangères	1 149	

Total **67 979**

Ce résultat signifie un succès d'autant plus éloquent qu'il a été obtenu sans aucune organisation, en dehors de toute politique; il prouve que toutes les classes de la population suisse sont hostiles à l'idée d'„exploiter" le Cervin. Le texte de la requête au Conseil fédéral a été établi par le Comité de la Ligue dans sa dernière séance et sera remis au Conseil fédéral dans le courant de février. Nous le publierons dans notre numéro de mars.

Zurich, Janvier 1908. *Le Comité.*